

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	25.06.2009	zu 9.2.10

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Nachtfluglärm über Rath/Heumar

Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.06.2009 zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 25.06.2009, TOP 9.2.10 (AN/1172/2009)

Text der Anfrage:

Seit Ende Mai kommen zahlreiche Klagen von Bürgern aus Rath/Heumar über vermehrten, unerträglichen Fluglärm in den Nachtstunden, verstärkt in der Zeit zwischen 03:00 und 05:00 Uhr.

Offensichtlich sind die Abflugrouten der Startbahn 32 R geändert worden, da die Flugzeuge jetzt direkt über Rath/Heumar fliegen und erst danach in Richtung der östlich bzw. westlich gelegenen Funkfeuer abbiegen.

Die CDU-Fraktion fragt daher an:

1. Wann sind die Abflugrouten geändert worden und warum?
2. Wie lauten die Einzelschallpegel in der Zeit zwischen 03:00 und 05:00 Uhr in Rath/Heumar im Bereich Mauspfad/Rösrather Straße?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Flughafenleitung, diese gesundheitsgefährdenden Lärmemissionen über bewohntem Gebiet in Rath/Heumar zu vermeiden?

Antwort der Verwaltung:

Der Flughafen Köln/Bonn GmbH hat mit Datum vom 24.06.2009 die o. g. Anfrage wie folgt beantwortet:

„Auch an uns als Flughafenbetreiber sind in letzter Zeit eine Reihe von Beschwerden herangetragen worden, deren Ursache in den Abflügen über dem Königsforst zu suchen war. Nicht nur aus Rath und Köln-Brück, sondern auch aus Teilen von Bergisch Gladbach, z.B. Refrath und Frankenforst, gingen Beschwerden ein.

Als Ursache für diese Beschwerden konnten wir gemeinsam mit der Deutschen Flugsicherung (DFS) ein ungenaues Abflugverhalten einiger Flugzeuge auf der Königsforst-route ermitteln. Insbesondere große Maschinen vom Typ MD 11 und Boeing B 747 wichen in größerer Zahl nördlich von der Idealroute ab, was zu größerer Annäherung an Rath und Ortsteile von Bergisch Gladbach führt. Diese Abflüge lagen zwar in der Regel noch in der vorgesehenen Toleranz, aber zum Teil doch 1 bis 1,5 km von der Idealroute entfernt.

Aufgrund einer in der Vergangenheit nicht idealen Kursführung im Kurvenbereich dieser Route hatte die DFS in Absprache mit der Konsensrunde (Teilgremium aus der Fluglärmkommission) zum 12.01.2009 für den Königsforstabflug einen zusätzlichen Wegpunkt im Luftfahrthandbuch veröffentlicht. Dieser sollte im Kurvenflug zu einer besseren Konzentration des Verkehrs auf der Idealroute zwischen Köln-Rath und Kleieichen führen. Für viele Maschinen war diese Maßnahme hilfreich und hat zu einer besseren Konzentration des Verkehrs in der Kurve zwischen Rath und Kleieichen beigetragen.

Offensichtlich wurde diese Kursbeschreibung aber im FMS (Flightmanagement-system) einiger Flugzeuge nicht in der gewünschten Form umgesetzt.

Die DFS, der Flughafen und die betroffene Fluggesellschaft haben gemeinsam die Ursache ermittelt. Der Grund für das abweichende Flugverhalten lag im Programmcode für das FMS. Die Abweichungen traten nur bei der Nutzung der Software eines Herstellers auf. Bei den Maschinen, die die Navigationssoftware eines anderen Providers nutzen, funktioniert der Abflug reibungslos und sehr genau. Die betroffene Fluggesellschaft konnte nach dem Kontakt mit dem Softwarelieferanten das Problem lokalisieren. Mit dem Software-Update vom 04.06.2009 konnte das Problem gelöst werden. Diese Route wird nun von allen Typen auf der vorgegebenen Definition sehr genau befliegen.

Gefragt wurde noch nach der Höhe der Einzelschallpegel in der Zeit zwischen 03:00 und 05:00 Uhr an unserer Messstelle in Köln-Rath, die durch Starts über den Königsforst verursacht wurden. Im April lag der höchste Wert bei 76,3 dB(A) im Mai bei 78,6 dB(A).

Die Dauerschallpegel an der Messstelle in Köln-Rath lagen in den bisher ausgewerteten Monaten Januar bis April zwischen 54,7 und 57 dB(A). Alle Werte lagen **unter** den Jahreswerten des jeweiligen Monats.“